



Solide Finanzen

Alle reden über das Geld – auch die Ärztekammer und die Ärzteversorgung Niedersachsen. Doch im Gegensatz zu zahlreichen anderen Institutionen und (Gebiets-) Körperschaften bezeichnen beide Einrichtungen der berufsständischen Selbstverwaltung ihre Finanzsituation als „grundsolide“. Dank einer seriösen Finanz- und Anlagepolitik, gepaart mit einer sparsamen Haushaltsführung, ist bei einem Blick in die Haushaltsbücher von „roten Zahlen“ nichts zu sehen. Die ÄVN – neuerdings wie alle berufsständischen Versorgungswerke im begehrtlichen Blick der Politik – kann ihre Renten um monatlich 0,5 Prozentpunkte erhöhen; die ÄKN gewährt bei erteilter Einzugsermächtigung sogar einen fünfprozentigen Beitragsrabatt. Impressionen von der Kammerversammlung **ab Seite 8.**



Mammographie-Screening

Die Spitzenverbände der gesetzlichen Krankenkassen und die Kassenärztliche Bundesvereinigung haben sich auf die schrittweise Einführung der Früherkennungs-Mammographie geeinigt. Das Angebot gilt für alle Frauen zwischen 50 und 69 Jahren. Mit dem ehrgeizigen Projekt soll eine Bevölkerungsgruppe von rund 10 Millionen Frauen erfaßt werden. Gleichzeitig greifen neue Qualitätsanforderungen, die auf gesamt europäischen Richtlinien beruhen. Doch ein Wermutstropfen ist dabei. Im Vorfeld der Beschlußfassung hat das Bundesgesundheitsministerium klargestellt: Die Zugehörigkeit zur statistischen Risikogruppe allein reicht nicht aus, um eine Mammographie als IGeL-Leistung zu erbringen. Folge: Die KVN muß ihren IGeL-Katalog korrigieren. **Seite 62**

- ▶ **Verordnungskosten** Sparziele in Niedersachsen erreicht Teures Sparen? Interview mit Dr. Thomas Lichte
- ▶ **Rezept-Info Nr. 6** zur Schmerztherapie
- ▶ **Mammographie-Screening** wird ab 2003 eingeführt Mammographie ist keine Igel-Leistung
- ▶ **Kurze Meldungen**

- ▶ **Gesundheitsforen 2002** Die KVN-Bezirksstellen informierten vielerorts über Gesundheitsfragen und Behandlungsmöglichkeiten
- ▶ **Imagekampagne** konzentriert sich 2003 auf Inhalte
- ▶ **Personalia** KV-Chef Eberhard Gramsch feierte 60. Geburtstag Burkhard Lüdke Meyer neuer KV-Vorsitzender in Osnabrück

- ▶ **Verrisse** Arztreaktion auf Lürer-Interview in der HAZ
- ▶ **Kopfpauschalen** für Hausärzte, wie von der Regierung geplant, wären ein schwerer Fehler
- ▶ **Jahresgutachten** der Wirtschaftsweisen mahnt Reformen an

- ▶ **Praxisfinanzierung** Neue Rating-Systeme stehen vor der Tür
- ▶ **Internet-Tipps**
- ▶ **Gemeinsam stark** Ärztegenossenschaft Nordwest stellt sich vor
- ▶ **Kommentar** Marktgeschrei
- ▶ **Praxisführung heute** Zielgruppenmarketing

- ▶ **Zusatzbudget-Änderungen**
- ▶ **Vertragsärzte**

59 HONORAR & VERTRÄGE

- 60 **Verordnungskosten:** Die Vereinbarungen zur Reduzierung der Arzneimittelkosten wurden in Niedersachsen weitgehend erreicht. Ein Pyrrhussieg? **Ab Seite 59**
- 62
- 63
- 64

INTERN

- 65 **Image Kampagne:** Sicherstellung, Qualitätssicherung und Prävention sind die Themen in 2003
- 68
- 69
- 69 **Ab Seite 65**

KVN

70 DISKUSSION

- Kopfgeldjagd:**
- 72 Die Bundesregierung plant die Einführung von Kopfpauschalen für Hausärzte. Multimorbide ältere Patienten könnten aber zur Verlustquelle für die Ärzte werden. **Ab Seite 72**
- 74

76 SERVICE

- 77 **Praxisführung** Haben Sie die Patienten, die Sie sich wünschen? Unser Leitfaden gibt Anregungen, wie man diesem Ziel näher kommt. **Seite 76**
- 78
- 79
- 82

84 AMTLICH

- 85 Die KVN-Vertreterversammlung hat Änderungen der qualifikationsgebundenen und bedarfsabhängigen Zusatzbudgets für Vertragsärzte im hausärztlichen Versorgungsbereich beschlossen. **Seite 84**